

zwischen dem Tetraphosphat und dem achtbasischen Salz. Der Thomasit ist ein Silicophosphat, dessen Formel sich von der des Carnotits nur unterscheidet durch ein Plus an 3CaO . Diese Kalkmoleküle sind mit dem Phosphat verbunden und verdoppeln die Basizität des Triphosphats. Die Formel des Thomasits kann abgeleitet werden von der des gesättigten Silicophosphats, welches dem Oktophosphat entspricht. Das von Blome gefundene neue Silicophosphat der Formel 3CaO , P_2O_5 ; $4(2\text{CaO}, \text{SiO}_2)$ kann abgeleitet werden von dem Oktophosphat $3\text{CaO}, \text{P}_2\text{O}_5$; CaO ; 4CaO . Es läßt sich nun zeigen, daß die Formel des Thomasits sich von diesen zwei Formeln ableiten läßt und zu ihnen im selben Verhältnis steht wie Steadit zum Carnotit und zum Tetraphosphat. Thomasit gehört jedoch zu einer ganz anderen Gruppe als Carnotit und das Tetraphosphat und die zuerst aufgestellte Formel, die aus der Analyse abgeleitet war, verliert an Wahrscheinlichkeit.

Außer den Phosphaten finden sich in der Schlacke auch Krystalle von reinen Metalloxyden. So konnte der Vortr. die Gegenwart von Manganoxyd, MnO , nachweisen, es liegt tatsächlich dieses Oxyd vor und nicht Mn_3O_4 . Außerdem findet sich das Mineral Manganosit. Es ist nicht möglich, die Verteilung der verschiedenen Krystalle in der Schlacke genau anzugeben, da die ganze Masse zuweilen kryptokrystallinische Struktur zeigt. Es ist sehr schwer, Thomasit von den Oxyden zu reinigen, und daher ist es bisher den anderen Forschern entgangen, obwohl Thomasit in allen gewöhnlichen Schlacken gewöhnlich vorhanden ist.

(Schluß folgt.)

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 22./1. 1912.

- 6b. K. 48 201. Vergällen (Denaturieren) von **Branntwein** oder Spiritus. Zus. z. Pat. 239 530. J. Kluge, Görlitz. 12./6. 1911.
- 8k. C. 19 982. **Entschlichten** mittels Diastase. Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk, Charlottenburg. 4./11. 1910.
- 8m. F. 30 484. Rote waschechte Färbungen auf der **Faser**. Zus. z. Anm. F. 30 164. [By]. 12./8. 1910.
- 8m. F. 31 426 u. 31 477. Rote bis violette waschechte Färbungen auf der **Faser**. [By]. 23./6. u. 12./8. 1910.
- 10a. O. 7162. Einr. zum Mischen der Heizgase und der Verbrennungsluft bei **Gaserzeugungsöfen**, bei welcher die den Heizgaskanal von dem Luftkanal trennende Scheidewand mit Querkanälen versehen ist. Ofenbau-Gesellschaft m. b. H., München. 11./8. 1910.
- 12a. U. 4042. Verf. und Vorr. zum **Schmelzen**, Kochen und Mischen von Materialien in einem drehbar gelagerten Behälter. N. Udelhoven u. Th. Udelhoven, Köln-Kalk. 27./5. 1910.
- 12d. R. 32 549. **Filtervorr.**, insbesondere für **Kunstseide-Spinnlag.** Rheinische Kunstseidefabrik A.-G., Aachen. 13./2. 1911.
- 12e. P. 26 840. Einr. zur elektrischen Abscheidung von **Staub**, Rauch oder Nebel aus Gasen. H. Püning, Münster i. W. 21./4. 1911.
- 12k. K. 47 212. Sublimierte **Ammonsalze**. Kunheim & Co., Nieder-Schöneweide b. Berlin. 1./3. 1911.

Klasse:

- 12o. B. 62 901. **Dichloressigsäure**. K. Brand, Gießen. 26./4. 1911.
- 12o. F. 29 350. 2, 3-**Dimethybutadien (1, 3)**. Zus. z. Pat. 235 311. [By]. 17./2. 1910.
- 12o. F. 31 662. **Isopren** und Erythren. [By]. 20./1. 1911.
- 12o. S. 33 254. **o-Nitrobenzaldehyd**. Zus. z. Pat. 237 358. Société Chimique des Usines du Rhône anet. Gilliard P. Monnet & Cartier, Paris. 15./8. 1910.
- 12o. U. 4469. **1, 1'-Dianthrachinonyl** und dessen Derivate. F. Ullmann, Charlottenburg. 30./6. 1911.
- 12p. F. 31 470. **Indophenolartige** Kondensationsprodukte und deren Leukoderivate. [M]. 15./12. 1910.
- 12p. F. 32 410. Umwandlungsprodukt des **a-Isatinallids**. [M]. 24./5. 1911.
- 13b. K. 48 471. Düse zum Erwärmen von **Flüssigkeiten** mittels Dampfes unter Beimengung von Luft. Gebr. Körting A.-G., Linden b. Hannover. 11./7. 1911.
- 13b. M. 42 930. Vorr. zum Vorwärmen von **Kessel-speisewasser** in terrassenförmig aufgebauten Becken durch Dampf. J. Muchka, Wien. 21./11. 1910.
- 18a. M. 42 652. **Eisenerzeugung**, bei welchem die in den Hochofen eingeführte Luft vor ihrem Eintritt in den Ofen der Wirkung eines elektrischen Stromes ausgesetzt wird. St. G. Martin, Chicago, Ill., V. St. A. 19./10. 1910.
- 22b. W. 38 055. Braune Küpenfarbstoffe der **Anthracenreihe**. R. Wedekind & Co. m. b. H., Uerdingen, Niederrhein. 8./9. 1911.
- 22d. B. 61 478. Blaue **Schwefelfarbstoffe**. [B]. 7./1. 1911.
- 22f. H. 51 444. **Farblacke** aus vegetabilischen, den Farbstoff als Glykosid enthaltenden Stoffen. E. Hagen, Breslau. 4./8. 1910.
- 23d. W. 36 294. Erhöhung des Schmelzpunktes von **Fetten** und Ölen unter Verw. eines Katalysators nach dem Kontaktverfahren. M. Wilbuschewitsch, Nishnijnowgorod, Kana-vino, Rußl. 17./12. 1910.
- 48a. B. 62 086. Dekapieren von mit einem galvanischen Überzug zu versehendem **Aluminium** und Legierungen mit vorwiegendem Aluminiumgehalt durch Bhdlg. in einer Lsg. von Chloriden der strengflüssigen Schwermetalle. F. Burkert, Berlin. 23./2. 1911.
- 57b. S. 25 104. **Mehrfarbenraster**, bei welchen die Rasterelemente in einer einzigen Schicht, ohne Lücken und ohne Überdeckung liegen. J. Szczepanik, Weißer Hirsch b. Dresden. 14./8. 1907.
- 78c. V. 9759. Mit steigender Geschwindigkeit abbrennendes **Pulver** für Gewehre, Geschütze o. dgl. W. Eherlein, Santa Fe, D. F., Mexiko. 27./12. 1910.

Reichsanzeiger vom 25./1. 1912.

- 6d. O. 7814. Klären von **Wein** u. dgl. A. Ornstein, geb. Kaufmann, Berlin. 10./11. 1911. Priorität (Österreich) vom 24./12. 1910.
- 12l. H. 54 429. **Trockenflächen** für Salinen und verwandte Betriebe. Hannoversche Steinholzfabrik „Fama“ G. m. b. H., Hannover. 3./6. 1911.
- 12q. A. 20 128. Neutrale **Phosphorsäureester** von Phenolen und Naphtholen sowie ihrer Homologen und Derivate. [A]. Treptow b. Berlin. 10./2. 1911.
- 18a. E. 16 745. Abstichverfahren nebst elektri-

Klasse:

- schem Ofen für **Ferrosilicium**. Elektrizitäts-
werk Lonza, Basel (Schweiz). 9./3. 1911.
- 18b. B. 60 785. Elektr. Beheizen von **Roheisen-**
mischer nebst durch mehrphasige Ströme
elektrisch geheizter Roheisenmischer. J. J.
Bronn, Rombach i. Lothr. 12./11. 1910.
- 22b. B. 62 715. Kondensationsprodukte der **An-**
thracenreihe. Zus. z. Pat. 234 977. [B]. 11./4.
1911.
- 22h. D. 32 476. Lacke sowie Films, Fäden u. dgl.
aus Fettsäureestern der **Cellulose**. W. F.
Doerflinger, Brooklyn, Neu-York (V. St. A.).
11./6. 1910.
- 26a. B. 64 336. Verschuß für **Gaserzeuger**, ins-
besondere für Gasretorten, Generatoren,
Tauchrohre bei Gaserzeugungsöfen u. dgl.
P. Böttger, Lörrach. 26./8. 1911.
- 26a. W. 36 997. Stehende **Retorte**, welche erheb-
lich höher ist als breit, für kontinuierliche
Entgasung von Kohle. H. W. Woodall,
Lythett Matavers, Dorset, u. A. McDougall
Duckham, Little Bookham, Surrey, Engl.
31./3. 1911. Priorität (Großbritannien) vom
1./4. 1910.
- 26d. B. 64 609. Schwefligsaures bzw. schwefel-
saures **Ammoniak** bei der Gasbereitung. K.
Burkheiser, Hamburg. 26./9. 1911.
- 28a. W. 37 140. **Chromleder**. A. Wolff, Köln a. Rh.
24./4. 1911.
- 48d. L. 32 703. Reinigung von stark beschmutzten
Messinggegenständen, insbesondere von Mes-
singgeschloßhülsen von Pulverrückständen.
A. Lang, Karlsruhe i. B. 11./7. 1911.
- 89c. St. 15 020. Diffusionsverf. unter Rückführung
der Pressenabläufe in die **Diffusionsbatterie**.
C. Ulrich, Tschauhelwitz b. Breslau. 21./3.
1910.

Patentliste des Auslandes.

England: Veröffentl. 25./1. 1912.

Frankreich: Ert.: 27.—30./12. 1911.

Österreich: Einspr. 15./3. 1912.

Metallurgie.

Kupfer oder Kupferlegierungen auf Flächen
oder Gegenständen von **Eisen** oder Stahl fest-
haftend zu machen und Eisen- und Stahlplatten
zusammenzulöten. Clark. Frankr. 435 605.

Brikettieren von **Felnerz**. Gichtstaub, Metall-
abfällen und ähnlichen Materialien. M. Glass, Wien.
Österr. A. 9237/1909.

Extraktion von **Kupfer** aus Erzen. Evans. Engl.
100/1911.

App. zum Galvanisieren oder sonstigen Über-
ziehen von Metallflächen mit **Metall**. Jones & Fol-
land. Engl. 2199/1911.

Brikettierung von **Metallabfällen** und ähnlichen
Materialien. M. Glass, Wien. Österr. A. 5061/1911.

Aufbringung von Metallüberzügen auf **Metall-**
gefäße namentlich Biergefäße u. dgl. Wickeler-
Kupper-Brauerei A.-G. Engl. 17 879/1911.

Elektrolytische Herst. von metallischem **Na-**
trium und Kalium. E. A. Ashcroft, London. Österr.
A. 1142/1911.

Schweiß- und Schneidbrenner. H. Knapp, Wei-
mar. Österr. A. 5004/1910.

Destillation von **Zink** und anderen flüchtigen
Metallen. W. Troeller, Frankfurt a. M. Österr.
A. 3457/1910.

Anorganische Chemie.

Verf. und Einr. zur Bhdg. von **Ammoniaksalz**.
The New Jersey Zinc Co. Frankr. 435 476.

Bleiarseniat. F. Kaufler, Wien. Österr. A. 4797.
1911.

Eisenoxyd. J. Gill, Pendleton (Großbritannien).
Österr. A. 1491/1910.

Verf. und Einr. zur Bildung eines **elektrischen**
Bogens. Duschnitz. Engl. 16 992/1911.

Dekorieren von **Glas** und Krystall. Habert-
Dys. Frankr. 435 544.

Glasplakate o. dgl. A. Grasgrün, Wien. Österr.
A. 9857/1910.

Glastringe. C. Münzel, Röhrsdorf (Böhmen).
Österr. A. 4359/1911.

Keramische Körper durch Gießen. Porzellan-
fabrik Hentschel & Müller, Meuselwitz (S.-A.).
Österr. A. 8951/1910.

Mischung zur Entfernung von **Kesselstein** aus
Kesselkondensatoren u. dgl. Carl. Engl. 139/1911.

Feuerfeste, elektrisch leitende **Körper**. Ge-
brüder Siemens & Co., Liechtenberg b. Berlin.
Österr. A. 6084/1910.

Kunststeine. M. Binetter und D. Komlos,
Kismanya. Österr. A. 2371/1911.

Beständige lange **Lichtbogen**, insbesondere für
Gasreaktionen. [B]. Österr. A. 6280/1910.

Gew. der bei der Herst. von Schwefelsäure
nach dem Bleikammerverfahren gebildeten **nitrosen**
Produkte. Taraud & Truchot. Engl. 9461/1911.

Quarzglasgegenstände. The Silica Syndicate,
Ltd., London. Österr. A. 6377/1910.

Verf. und Vorr. zum mechanischen Anfeuchten
des zur Herst. von sogenanntem Sackkalk dienen-
den, aus dem Ofen kommenden **Rohtalkes** vor seiner
Einlagerung. A. Anker, Paris. Österr. A. 8490/1910.

Elektrolytische Bhdg. von **Salpetersäure**. [M].
Engl. 19 518/1911.

Salpetersäure aus Infusorienerde und anderen
indifferenten Absorptionsmaterialien. Hale & Scott.
Frankr. 435 497.

Schwefelreiche **Schwefelphosphide**, die sich zur
Herstellung giftfreier Zündmassen eignen. Stahl &
Nölke A.-G. für Zündwarenfabrikation, Kassel.
Österr. A. 9859/1910.

Binden von atmosphärischem **Stickstoff** durch
Selbstoxydation. Kaiser. Engl. 24 035/1911.

Elektrolytische Gew. von **Überschwefelsäure**.
Konsortium für elektrochemische Industrie G. m. b.
H., Nürnberg. Österr. A. 8560/1910.

Verkleidungen an **Wänden** u. dgl. mittels
Platten aus **Glas**, keramischen Materialien u. dgl.
R. Löw, Böhm.-Leipa. Österr. A. 765/1910.

Verf. und Vorr. zur Darst. von **Wasserstoff**.
G. F. Jaubert, Paris. Österr. A. 332/1911 u. A.
3320/1911.

Konservierung wss. **Wasserstoffsuperoxydlsg.**
Schlaugk. Frankr. 435 572.

Zement aus Hochofenschlacke. H. Kühl, Groß-
Lichterfelde b. Berlin. Österr. A. 1052/1910.

Zündholzmasse. Venot & Chasseigne. Engl.
17 113/1911.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung;
Öfen aller Art.

Briketts. Naamlooze Vennootschap Briquet Co.
(Briquet Maatschappij), Amsterdam. Österr. A. 3756,
1911.

App. zum Prüfen von **Gas**. Dragerwerk Heinr.
& Bernh. Drager. Engl. 24 654/1911.

Einr. zur Reinigung von Hochofen-, Koks-
ofen- und Gencratorgasen o. dgl. auf trockenem
Wege. A. von Kerpely, Wien. Österr. A. 2421/1911.

Metallfäden für **Glühlampen**. Siemens & Halske
A.-G. Engl. 29 098 1911.

Heizspule zur Herst. metallischer Fäden für
elektrische **Glühlampen** gemäß Pat. 50 371. Westing-

house Metallfaden-Glühlampenfabrik G. m. b. H., Wien. Österr. A. 4708/1911. Zus. zu Pat. 50 371.
Metallfadenglühlampe mit im Innern der Glocke untergebrachten, die Qualität der Lampe verbessern den chemischen Verbb. F. Skaupy, Berlin. Österr. A. 4072/1910.

Verf. und Vorr. zur Vorbehandlung von Steinkohlen-, Holz-, Petroleumteer oder ähnlichen **Teeren** behufs Erz. von Briquetts. The Calor Co. Ltd., London. Österr. A. 9670/1909.

Öfen.

Verf. und Vorr., um die Widerstände für **elektrische Öfen** gegen die oxydierenden Wirkungen der Luft oder der Ofengase zu schützen. Imbert Process Co., Neu-York. Österr. A. 6138/1910.

Elektrischer Ofen. Dieselben. Österr. A. 3861, 1910.

Gas-Tiegelöfen u. dgl. Yates. Engl. 3640/1911.

Liegender **Regenerativkoksöfen** mit gleichbleibender Heizflammenrichtung. Stettiner Schamottfabrik A.-G. vorm. Didier, Stettin. Österr. A. 655/1911.

Schmelzöfen für gasförmige oder flüssige Brennstoffe, insbesondere für **Schweröle**. K. Schmidt, Heilbronn a. N. Österr. A. 1013/1911.

Elektrische **Strahlöfen** zum Schmelzen von Metallen. Bocuze, Frankr. 435 493.

Organische Chemie.

Ester **aromatischer Säuren**. [By]. Engl. 8012, 1911.

Celluloseester. [A]. Frankr. 435 507.

Diffusionsverf. unter Rückführung der Pressenabläufe bzw. Abwässer in die Diffusionsbatterie. H. Steckhan, Breslau. Österr. A. 7565/1910.

Erdwachs (Ozokerit) aus Röhrenwachs (Kindeball) und Rohölablagerungen. J. Gruszkiewicz und J. Hausman, Boryslaw. Österr. A. 5956/1910.

Essigsäureanhydrid aus essigsäuren Salzen. Th. Goldschmidt. Engl. 611/1911.

Luftverteiler für **Gärbotische**. M. Strauch, Neißa (Pr.-Schlesien). Österr. A. 1217/1911. u. A. 3028/1911.

Alkoholfreie, die Aromastoffe der Ausgangsflüssigkeiten enthaltende **Getränke** aus Wein, Bier, Obsteinen u. dgl. C. R. Wagner und W. Wagner, Sonnenberg b. Wiesbaden. Österr. A. 5635/1910.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Plattengummi und zum Belegen von Stoffen u. dgl. mit **Gummi**. Th. Gare, New Brighton (Großbritannien). Österr. A. 983/1909.

Konservierung von in die Erde versenkten **Holzgegenständen**. Kolar & Jancso. Engl. 14 870, 1911.

Formen und Umformen von Gegenständen aus vulkanisiertem **Kautschuk**. Th. Gare, New Brighton (Großbritannien). Österr. A. 6177/1910.

Kautschukersatzmasse. Rubber Substitute (1910) Ltd., London. Österr. A. 3210/1911.

Kautschukstoffe. [By]. Engl. 1124/1911.

Fertigmachen von **Leim** u. dgl. H. Schimmel, Groß-Lichterfelde b. Berlin. Österr. A. 3703/1911.

Linoleum, Lincrusta und dgl. Bremer Linoleumwerke Delmenhorst. Engl. 26 959/1911.

Trockenverf. zur Erz. von **Malz**. Brüne. Engl. 18 853/1911.

Vernichtung von **Mehlmotten**. W. Roeder, Hannover. Österr. A. 1584/1909.

Sterilisieren von Flüssigkeiten, insbesondere von **Milch**. Verlassenschaft nach Richard Kurka, Frankfurt a. M. Österr. A. 4476/1911.

Schnelle Bestimmung des Fettgehaltes in **Milch** und anderen Molkereierzeugnissen. N. Gerbers Co. m. b. H., Leipzig. Österr. A. 1159/1910.

8-Nitro-2-aminobenzol-1-arsinsäure. [M]. Engl. 29 196/1911.

Zündmittel für **Patronen**. Meyer. Frankr. Zus. 14 917/435 049.

Produkt zum Ersatze von **Pfeffer**. Braun. Frankr. 435 613.

Entsaften von **Rübenschnittzeln** o. dgl. in der gewöhnlichen Diffusionsbatterie. Hermann Steckhan, Breslau. Österr. A. 8210/1910.

Elastische Produkte und Ersatzmittel für natürlichen **Schellack**. Turcat & Nuth. Engl. 29 278/1911.

Verf. und App. zur Bhdg. von **Schlachtabfällen** u. dgl. Sommermeyer. Engl. 8898/1911.
Sojamehl und Abkömmlinge desselben. Li. Engl. 30 350/1910.

Sprengstoff. Bedier, Israel & Cole. Frankr. 435 608.

Verf. und Einr. zum Waschen zerkleinerter **Stärkemassen**. Jahn-Kommandit-Ges. Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Kesselschmiede. Frankr. 435 567.

Krystallisation von **Zucker**. P. Kestner, Lille (Frankr.) Österr. A. 933/1910.

In einem Arbeitsgange ununterbrochen gleichzeitig **Zucker** zu affinieren und zu Kläre aufzulösen. W. W. Moissejew, S. I. Stanko und V. Brockmüller, Kagarlik (Gouv. Kiew). Österr. A. 4088, 1910.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Fettlösliche **Anilinfarben**. J. Wolf & Sohn, Wien. Österr. A. 3544/1911.

Flüssige, wetterfeste **Anstrichfarbe** für Fassaden, Wände, Mauerwerk u. dgl. J. Jakubka, Laun. Österr. A. 6263/1910.

Bisulfitverbb. der **Carbazolindophenole**. [C]. Frankr. 435 537.

Künstliche **Fäden**. Hartogs. Engl. 16 720/1911.

Farben und Verbb. dazu. [A]. Frankr. Zus. 14 918/421 564.

Farbstoffe. [C]. Engl. 488/1911.

Pflanzen- oder tierische **Fasern** wie Jute, Hanf, Leinen, Ramie, Alpha, Baumwolle, Wolle, Seide, Felle als Sohle, Gewebe, Säcke undurchlässig zu machen und zu gerben. Buret. Frankr. 435 577.

Küpenfarbstoffe. [By]. Engl. 4609/1911.

Reinigen der durch das **Mercerisierungsverf.** verunreinigte Natronlauge. Petzold. Engl. 17 626, 1911.

Unentzündliches und nicht explodierendes Lösungsmittel für eingetrocknete **Ölfarben** und **Lackanstriche**. Bela Szanyi Budapest. Österr. A. 3589/1911.

Mit Metallen überzogenes **Papier**, Karton o. dgl. Kings Norton Metal Co., Bayliss & Brownsdon. Engl. 2648/1911.

Gefärbtes **Pergamentpapier**. [M]. Frankr. 435 589.

Pigmentfarbstoffe. [By]. Engl. 8590/1911.

Künstliche **Seide** u. dgl. Ditzler. Engl. 9336, 1911.

Verschiedenes.

Verwertung von **Abdampf** beim Eindampfen, Verdunsten, Trocknen und Anwärmen. Hans Kayser, Nürnberg. Österr. A. 618/1906.

Verf. und App. zur stufenweisen Verdichtung von Niederschlägen in **Absatzgefäßen**. F. Tiemann, Berlin. Österr. A. 9606/1910.

Einr. zur **Absorption** von Gasen oder Dämpfen mittels eines flüssigen Absorptionsmittels. Paul Schou, Kopenhagen. Österr. A. 574/1911.

Elektrolyte für elektrische Sammler mit alkalischen Elektrolyten. Rudolf Pörscke und Erwin Achenbach, Hamburg. Österr. A. 2669/1911.

Aus erstarrender Isoliermasse bestehende, den Draht umgebende Körper zur Verhinderung des Tönens **elektrischer Freileitungen**. W. Steinert, Chemnitz i. Sa. Österr. A. 6019/1911.

Feldmagnetspulen aus Hochkantkupfer für rasch umlaufende Magneträder. O. T. Blathy, Budapest. Österr. A. 5248/1911. Zus. zu Pat. 48 018.

Filter. Suero-Filterwerk Suero & Co. G. m. b. H., Schöneberg-Berlin. Österr. A. 7042/1908.

Filterapp. Paterson. Engl. 146/1911.

Filtermasse-Waschvorr. Schornstein-Aufsatz- und Blechwarenfabrik J. A. John, A.-G., Ilversgehofen b. Erfurt. Österr. A. 2643/1911.

App. zur Erz. einer Einw. zwischen **Flüssigkeiten** und Gasen oder Dämpfen. Hart. Engl. 29 391/1910.

Gasanalysierapp. Ingen. Firma Fritz Engell. Engl. 29 211/1911.

Galvanische Batterien. Heil. Engl. 473/1911.

Schnellfilter für pharmazeutische oder chemische Produkte. Verneuil & Hédiard. Frankr. 435 598.

Verdampfapp. Soc. d'Exploitation de Procédés Evaporatoires Système Prache & Bouillon. Engl. 14 492/1911.

Kontinuierlicher App. zum **Verdampfen**, Konzentrieren, Entschwefeln und Destillieren im Vakuum. Crolbois. Frankr. Zus. 14 904/424 990.

Kontinuierliche **Zentrifugen**. Robertson. Engl. 2925/1911.

Verein deutscher Chemiker.

Feier des siebenzigsten Geburtstages von Geheimrat Engler.

Obleich Engler jede besondere Ehrung abgelehnt hatte, ließen es sich zahlreiche Schüler und Studierende der hiesigen Hochschule doch nicht nehmen, ihrem hochverehrten Lehrer bei der ersten Vorlesung in diesem Jahre im festlich geschmückten Hörsaal herzliche Glückwünsche und aufrichtige Ovationen darzubringen. Tief bewegt dankte der Gefeierte für die spontane und lebhaft Äußerung der Anhänglichkeit und Dankbarkeit seiner jetzigen und seiner zahlreichen früheren Schüler, die ihnen mit dieser Feier besonders erfreut und überrascht hatten. An die einfachen von Herzen kommenden Worte des Dankes schloß sich eine bedeutsame Rede an die akademische Jugend, die jedem, der den geistig und körperlich so frischen Geheimrat Engler vor seiner mit Laub und Lorbeer geschmückten Tafel am Experimentiertisch stehend begeistert sprechen hörte, unvergeßlich sein wird.

Engler erzählte zunächst von den wichtigsten äußeren Ereignissen seines Lebens, wie er als Siebzehnjähriger sein Chemiestudium an der Karlsruher Hochschule begann und als Sohn eines Landpfarrers, der mehrere Kinder zu versorgen hatte, mit mancherlei Schwierigkeiten und Entbehrungen kämpfen mußte, um sein Ziel zu erreichen, wie er dann an der preußischen Universität Halle treue Pflichterfüllung und ernste Arbeit hochschätzen lernte. In der großen Spanne Zeit, in der er an unserer Hochschule wirkte, sind aus seinem Institute gar viele Schüler ins Leben hinausgetreten. Er habe stets die Beobachtung gemacht, daß jene unter ihnen, die mit Fleiß und gewissenhaftem Ernst ihrem Studium oblagen, auch später ansehnliche Stellungen einnahmen.

Engler sprach von dem hohen Wert der Arbeit und gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß ein jeder, ob er nun der chemischen oder einer anderen Abteilung unserer Hochschule angehöre, seine „Karriere“, seine gute „Karriere“ machen wird, wenn er sich die mächtigen Waffen aneignet, mit denen die Hochschule ihre Schüler ausrüstet, damit sie in dem großen wirtschaftlichen Kampfe ihre Aufgabe erfüllen können. Außer diesem Kampfe der Individuen tobt noch ein höherer Kampf, der

Kampf der Nationen. Er wird nicht mehr auf dem blutigen Schlachtfelde, sondern auf wirtschaftlichem Gebiete, in Industrie und Technik, ausgefochten.

Der Redner sprach von den deutschen wirtschaftlichen Verhältnissen, die in immer steigendem Maße Deutschland eine führende Stellung ermöglichen, dank der Arbeit einsichtsvoller genialer Männer, die in richtiger Erkennung der heutigen Art des Kampfes ihr höchstes geleistet haben. Es war dies nicht möglich, ohne die glänzende Entwicklung der Naturwissenschaften und ohne das volle Verständnis für die sinngemäße Anwendung der theoretischen Erkenntnisse auf das praktische Leben. Diese Stellung uns zu erhalten, ist unsere Aufgabe. Möchten sich die ausländischen Studierenden stets ihrer Dankbarkeit bewußt bleiben, die sie unserer Hochschule schulden und dem Deutschen Reiche, das mit größerer Liberalität als irgendein anderes Land seine wissenschaftlichen Institute allen zur Verfügung stellte, und möchten sie in ihrem späteren Leben nicht nur nicht an den häßlichen Verhetzungen teilnehmen, denen wir fast auf allen Seiten begegnen, sondern ihr möglichstes dazu beitragen, daß diesem menschenunwürdigen Treiben ein Ende bereitet wird. Sollte es doch die Aufgabe von Kunst, Wissenschaft und Technik sein, in allen Ländern hinzuarbeiten auf das gemeinsame Ziel unserer ganzen Kulturbestrebungen: die Förderung der geistigen und leiblichen Wohlfahrt der gesamten Menschheit.

Mit der Aufforderung an seine Schüler, ihm ihre Liebe und Anhänglichkeit auch ferner zu bewahren, schloß Geheimrat Engler seine mit großer Begeisterung aufgenommene Ansprache.

Auch die Chemische Gesellschaft empfing bei ihrer ersten Sitzung des Jahres, Freitag, d. 12./1., Geheimrat Engler, ihren jetzigen Vorsitzenden, mit besonderen Glückwünschen, die Geheimrat Bunte im Namen der Gesellschaft aussprach. Dabei dankte er dem Jubilar für die unermüdliche Förderung, die er als Gründer der Gesellschaft auch ihrer weiteren Entwicklung angedeihen ließ. Als Grüße der Freundschaft und zum Zeichen der Dankbarkeit hatte eine große Anzahl von Fachgenossen, von Kollegen und Schülern ihre Photographien gesandt. Diese, über 300 an der Zahl, wurden dem Gefeierten in einer mit Blumen umkränzten, würdig